

ART-DIVEN

Emanuela Fadalti und Matilde Cadenti in der Installation „Grove“ der Künstlerin Laura Renna. Die beiden sind längst zu einer fixen Größe in der Kunstszene Venedigs geworden

Eine Galerie für moderne Kunst in einer Stadt mit starkem Hang zur Vergangenheit. Ist das ein Widerspruch oder das Erfolgsrezept? Einer der positiven Aspekte an Venedig ist die Stadt selbst: Wir haben jeden Tag die Möglichkeit, Kunst „einzuatmen“ und zu erleben. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Tourismus, insbesondere in den Monaten während der Biennale, wenn die Stadt voll von Künstlern, Kuratoren und Intellektuellen ist, die das Kulturelle unserer Stadt beleben und in unserer Galerie eine Anlaufstelle finden. Marignana Arte liegt im Stadtteil Dorsoduro, einem Kunstviertel, das heute als Herz der modernen Kunst in Venedig betrachtet wird. Ganz in der Nähe unserer Galerie befinden sich etwa die Peggy-Guggenheim-Collection, die Punta della Dogana oder die Fondazione Vedova. Hier ist das Zentrum der Werkstatt der Moderne, in der die besten Avantgarde-Werke der Stadt entstanden sind, mit Auswirkungen auf andere wichtige Kunstbewegungen in Italien und auf internationaler Ebene.

In Kürze wird die 57. Kunst-Biennale „Viva Arte Viva“ eröffnet, die dieses Jahr von Christine Macel kuratiert wird. Welche Erwartungen haben Sie an dieses Welt-Event? Wie immer können wir die Biennale kaum erwarten, insbesondere weil sie die perfekte Gelegenheit für Künstler darstellt, zu experimentieren, sich neu zu erfinden und die von unserer Zeit aufgelegten geografischen und zeitlichen Grenzen zu überschreiten. Außerdem ist es interessant, dass dieses Jahr auch zum ersten Mal Antigua und Barbuda, Kiribati, Nigeria und Kasachstan einen eigenen Pavillon haben werden.



MARIGNANA ARTE

Die It-Galeristinnen

Eine erst vor wenigen Jahren eröffnete Galerie hat bereits das Herz der Kunstinteressierten erobert, die kein Opening verpassen wollen. Sie ist mitten im Dorsoduro-Viertel gelegen, im Zentrum von Venedigs moderner Kunstszene, wo Emanuela Fadalti and Matilde Cadenti Raum sowohl für junge Künstler mit ortsspezifischen Installationen als auch für international bereits renommierte Künstler bieten. Ihre weitere Leidenschaft ist das italienische Design der 50er- und 60er-Jahre, dessen Exponate die Ausstellungsräume dieser Galerie komplettieren

UNSERE PERSÖNLICHEN TIPPS

Wenn ich jemandem, der als Besucher nach Venedig kommt, einige Adressen, die man gesehen haben sollte, vorschlagen sollte, würde ich als Erstes das Restaurant **Palazzina Grassi** nennen (hier wird in einer faszinierenden Designumgebung großes Augenmerk auf das Wohlergehen des Gastes gelegt, *Ramo Grassi, 3247, www.palazzinag.it*) sowie die **Taverna la Fenice** wegen des eleganten Designs und der Cocktails von Gennaro (*Campielo Fenice, 1939, www.ristorantela fenice.it*) sowie die Buchhandlung **B.R.U.N.O.** in der langen San-Barnaba-Gasse, wo man Bücher von Künstlern und Sondereditionen finden kann (www.b-r-u-n-o.it).